



11.2.2022

**Klimaliste Oberursel zieht Antrag zur
Einsetzung eines Klimabeirats zurück:**

**Bürgermeisterin Antje Runge war
erfreulicherweise schneller**

Für manche Zuschauer*innen der letzten Stadtverordnetenversammlung kam die Ankündigung überraschend, dass die KLIMALISTE die Forderung nach einem Klimabeirat für Oberursel kurz vor der Sitzung im Ältestenrat zurückgezogen hat. Somit wird der Antrag nicht Teil der nächsten Tagesordnung sein.

Hintergrund:

*Im Ältestenrat beraten aus jeder Fraktion zwei Vertreter*innen, (für die Klimaliste ist die einzige Stadtverordnete dabei). Im Ältestenrat werden im Konsens aller Parteien und Gruppierungen der Inhalt der Tagesordnung und der technische Ablauf von Stadtverordnetenversammlungen abgestimmt.*

„Da Frau Bürgermeisterin Antje Runge wenige Tage vorher angekündigt hat, dass sie einen Klimarat einsetzen möchte und die Struktur dieses Klimarats für Oberursel sich in weiten Teilen mit den Vorstellungen der KLIMALISTE für einen Klimabeirat deckt, sehen wir keinen Grund mehr unseren Antrag aufrecht zu erhalten – wir betrachten ihn zunächst für erledigt“ so die Vertreterin der KLIMALISTE Oberursel im Stadtparlament, Dr. Claudia von Eisenhart Rothe.

„Wir sind froh darüber, dass die Einrichtung eines beratenden Gremiums deswegen auch schneller gehen wird.“

Im Antrag der KLIMALISTE wurde darauf verwiesen, dass Vorreiter-Kommunen bereits Klimabeiräte eingesetzt haben und konkrete Maßnahmen für wirksame CO₂-Reduktion erarbeiten, die dann sehr oft auch finanzielle Ersparnisse mit sich bringen.

Die Beteiligung von Bürger*innen sei dabei ein zentrales Element, um alle Gruppen der Stadt einzubinden und die Akzeptanz von Maßnahmen zu erhöhen. Ein derartiges Gremium muss konkrete, verständliche und gut umsetzbare Vorschläge und Konzepte erarbeiten.

Aus Sicht der KLIMALISTE könnte sich der Klimabeirat aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen:

- Die Bürgermeisterin, der Klimaschutzmanager,
- Verwaltungsmitarbeiter*innen (Energie, Mobilität, Umwelt),
- BSO-Mitarbeiter,

- Vertreter*innen der Jugendorganisation Fridays for future,
- Vertreter*in von Bildungseinrichtungen (Hochschulen, Schulen, Betreuungseinrichtungen),
- Vertreter*in von Senioreneinrichtungen,
- Vertreter*in von Geflüchteten,
- Vertreter*innen von anerkannten Umweltorganisationen (BUND, SDW, Naturfreunde u.a.) und lokale Umweltgruppen (LOK),
- Vertreter*innen der lokalen Gewerbetreibenden (Fokus-O),
- Vertreter*innen der Landwirtschaft,
- Vertreter*innen der Rettungsorganisationen und des Katastrophenschutzes,
- Energieexpert*innen,
- unabhängige Klimaschutzexpert*innen,
- Nachhaltigkeitsfinanzierungsexpert*innen.

Ein Klimabeirat gibt Impulse in Politik und Verwaltung, kann konkrete Projekte anstoßen sowie bei besonderen Fragen der Klimaschutzrelevanzprüfung als Ansprechpartner fungieren. Die Moderation sollte extern vergeben werden.